Kitesurfen am Faust

Das Gymnasium professionell planen

Fünferhaus
2010

Dieses Heft gehört ..... Klasse 5 ...

Hausaufgabenheft 2010
1. Halbjahr

Ein Hausaufgabenheft, das es in sich hat.
Wer dieses Heft konsequent benutzt, kann gar nicht anders, als eine gute, zufriedene Schülerin oder ein guter zufriedener Schüler zu sein. Mit guten beruflichen Zukunftsaussichten.

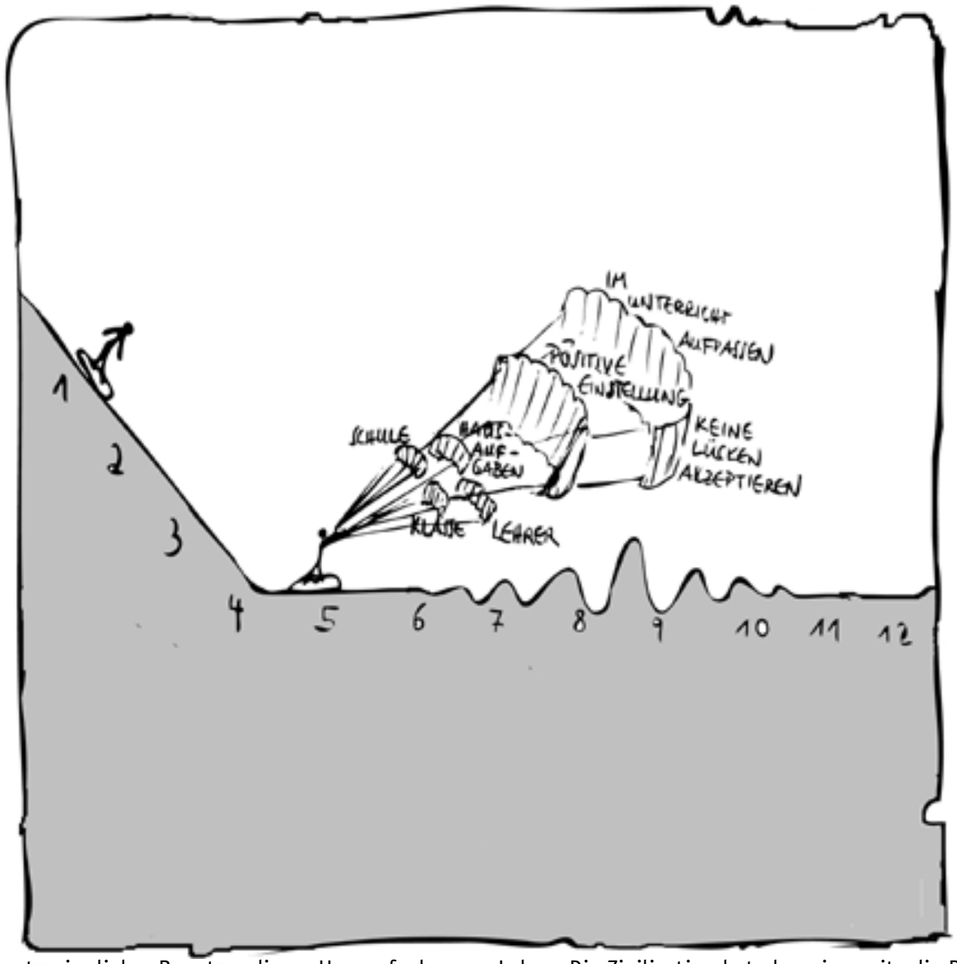
Auch mit einem Notenschnitt von 3 Minus !

Denn davon musst du dich leider verabschieden.
Deine bisherigen Normalnoten 1 und 2 bekommen jetzt die Note 3 als ganz normale Note im grünen Bereich. Immerhin sitzt du jetzt mit lauter jungen Menschen, späteren Staatsanwältinnen, Maschinenbauingenieuren und sicher auch Lehrer/innen in einer Klasse, die alle eine Gymnasialempfehlung in der Tasche haben.
Deshalb. Zur Frustvermeidung.

Gleich am Anfang: Keine Berührungsängste vor der Drei. Aber natürlich trotzdem: Streng dich an. Gib alles. Stehe immer vorne auf der Welle, egal mit welchen Noten.

Vorwort

Bitte dringend in Ruhe lesen, sonst kannst du dir auch ein einfaches Hausaufgabenheft für 75 Cent zulegen.
Denn dieses Hausaufgabenbuch kann sein Versprechen, Schule für dich leichter zu machen, nur halten, wenn du verstehst, was die vielen Bilder und Texte bei dir bewirken sollen.



Liebe Benutzerin, lieber Benutzer dieses Hausaufgabenbuches der etwas anderen Art.
Das ist schon vertrackt. Da kommt man voller Schwung an so eine weiterführende Schule wie an das Faust-Gymnasium - in der Absicht, einen guten Job hinzulegen. Abitur, Traumberuf. Und dann merken manche nach einiger Zeit, dass diese richtig große Lust, zu lernen, die man aus der Grundschule so gut kennt, irgendwie immer mehr verloren geht. Man schiebt es meist auf die Schule selbst, die es nicht fertig bringt, diese Begeisterung aus der Grundschule festzuhalten. Also auf die Lehrer/innen. Das ist so seit vielen, vielen Schülergenerationen. Heute weiß man, warum. Der Gehirnforschung sei Dank. Unser Gehirn funktioniert eben einfach so. Ursprünglich fiel die Pubertät eines Menschen zusammen mit dem Gebrechlichwerden der eigenen Eltern. Das war sehr praktisch. Pubertät ist offensichtlich von der Natur angelegt als echte Übernahme der Verantwortlichkeit im Leben. Die Zivilisation hat aber einerseits die Pubertät in das zarte Alter von durchschnittlich 12,5 Jahren vorverlegt, also an das Ende der 6. Klasse, für manche früher, für manche später :-). Andererseits hat unser immer komfortableres Leben samt Hochleistungsmedizin die Elterngeneration erst mit 80 Jahren als Urgroßeltern gebrechlich werden lassen und gleichzeitig den modernen Menschen zu einer riesigen Fülle von Wissensaufnahme verdonnert, weil ohne dieses riesige Wissen im Vergleich zu unseren Vorfahren kein technischer Fortschritt möglich wäre. Und damit keine Zivilisation, wie wir sie kennen und auch schätzen. Kurzum: Eine echte persönliche Zwickmühle. Unser Körper signalisiert in der Pubertät - bei manchen stärker, bei manchen weniger stark: "Ich will mir nichts mehr vorschreiben lassen. Ich will etwas Sinnvolles tun." Gleichzeitig sagt man uns aber: "Wenn du was Sinnvolles tun willst, musst du erst noch 10 Jahre die Schulbank und die Ausbildungsbank drücken. Erst dann kannst du loslegen." Dagegen ist nichts zu machen. Nur verstehen sollte man es. Dann fällt es einem leichter, später den eigenen Widerstand abzufedern. Und jetzt in der 5. Klasse gut vorzuarbeiten, damit die Mittelstufe keine Probleme bringt. Schule war früher übrigens in dieser Hinsicht einfacher: Der große Druck ließ solche Abwehr bei vielen schon gar nicht aufkommen. Moderne Schule setzt aber mehr auf Eigenverantwortung als auf Strenge und Strafe. So manche zukünftige Staatsanwältin tut sich damit ganz schön schwer. So mancher zukünftige Staatsanwalt noch schwerer. Nebenstehende Zeichnung soll das ausdrücken. Im Schnitt mit zwölfeinhalb Jahren ereilt dich der Umbau deines Gehirns in einer Phase, die man Pubertät nennt. Du brauchst Rüstzeug, um in dieser bewegten Phase deines Lebens Schule trotzdem gut meistern zu können. Du solltest dich dabei möglichst wenig auf deine Lehrer/innen verlassen, denn sie spannen ein eher kleines Segel auf, das dich durch bewegte Zeiten ziehen kann. Dein größtes Segel, das dich in Schwung halten kann, ist eine positive Einstellung zur Schule selbst. Dafür musst du Schule verstehen und deinen Zentralcomputer verstehen. Also dein Gehirn. Du musst verstehen, warum Noten nicht so wichtig sind, solange sie im grünen Bereich liegen, umso mehr aber dein kontinuierliches Aufpassen im Unterricht.
Du solltest als zukünftiger Staatsanwalt, als zukünftige Journalistin, als zukünftiger „Irgendetwas" Schule und Gehirn verstehen, um möglichst wenig lernen zu müssen und dabei möglichst viel Kompetenzen zu erwerben. Denn die wirst du später wunderbar brauchen können. Wir schalten deshalb im nächsten Artikel einmal auf Sie, Herr Staatsanwalt, Sie Frau Journalistin" um. Damit du dich selbst ernster nehmen kannst. Denn in 15 Jahren bist du Irgendsowas. Egal wie du dich jetzt fühlst. Vergiss das nie.

Heinz Bayer Unterstufenberater

Einstimmung

Lieber zukünftiger Staatsanwalt, liebe zukünftige Chirurgin, lieber zukünftiger Maschinenbauingenieur, liebe zukünftige Redakteurin, lieber zukünftiger Automechaniker, liebe zukünftige Steuerfachfrau, lieber zukünftiger Spediteur, liebe zukünftige Bankerin, lieber zukünftiger Lehrer, liebe zukünftige ... ich denke, Sie verstehen schon, was ich meine. Ich meine, dass Sie in nicht allzu ferner Zukunft natürlich irgendetwas sehr Ernsthaftes beruflich machen werden, wie all Ihre Vorgänger ebenfalls. Auch wenn Sie in ein paar Jahren (auch Sie werden von der Pubertät nicht verschont werden :-)) die Schule möglicherweise ziemlich doof, die Lehrer unfähig und die ganze Veranstaltung überhaupt äußerst unnötig finden.
Dazu brauchen Sie keine 30 Jahre Berufserfahrung wie ich. Dafür reicht Ihr gesunder Menschenverstand.

Um in der 5. Klasse zu verstehen, was man machen kann, dass Schule bis zum Abitur eine angenehme Veranstaltung ist, sollten Sie verstehen, wie es sein kann, dass Schüler, die kurz vor dem Sitzenbleiben waren, einen Schalter umgelegt haben. Wir haben sie in den letzten drei Jahren häufig erlebt. Die Schüler, die im Vorjahr versetzungsgefährdet und im Jahr darauf einfach gute Schüler waren. Wie von Zauberhand. Auf die Frage, wie man so etwas schaffen kann, kam immer eine ähnliche Antwort:
„Ich passe jetzt einfach im Unterricht auf. Und es ist verrückt: Es macht Spaß."

Klar weiß man, wenn man mit einem gesunden Menschenverstand ausgestattet ist, dass man in der Schule nicht gut sein kann, wenn man zu häufig nicht aufpasst. Wenn man von den 1200 Unterrichtsstunden im Jahr 30% nicht aufpasst, und das schaffen auch Schüler, die noch recht passable Noten im Zeugnis stehen haben, dann sind das 400 Stunden, die nicht mitgenommen wurden. Die als Grundlage fehlen. Theoretisch wundert sich da niemand. Praktisch schiebt man das Problem am einfachsten auf den Lehrer ab, der einen nicht motivieren konnte, auch noch die 30% mitzunehmen. Da Sie aber Ihre Lehrer/innen weder aussuchen noch so schnell verändern können, ist es am einfachsten, Sie verändern Ihr Schulverhalten und machen Schule mit links:
Egal wie toll oder doof Sie Ihre Lehrer/innen finden.

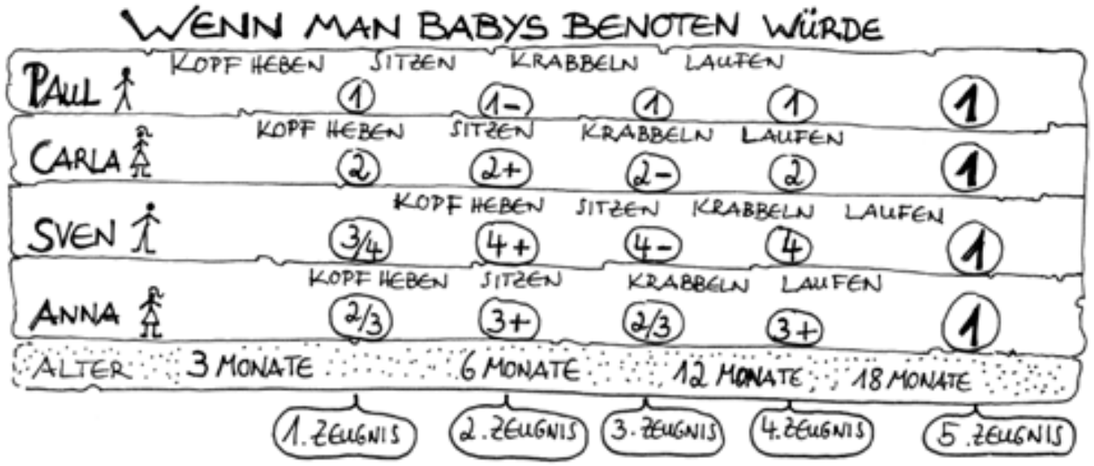
Dazu ist eigentlich nur eine Sache wichtig: Sie müssen davon wegkommen, auf Ihre Lehrer/innen zu starren und zu meinen, die müssten es richten. Klar, wenn die es für Sie richten würden, wäre das wunderbar. Aber wenn Sie sich darauf verlassen, sind Sie vielleicht verlassen. Da Sie wahrscheinlich nur genau ein Leben haben, sollten Sie das selbst in die Hand nehmen und sich nicht von Lehrer/innen abhängig machen. Dass es geht, den Schalter einfach umzulegen, das haben viele vor Ihnen bewiesen. Ob Sie es können, das liegt allein an Ihrem eigenen Willen, den man aber leider nicht so einfach im Griff hat. Aber versuchen lohnt sich auf alle Fälle.

Dieses Hausaufgabenbuch baut darauf, dass man so ganz nebenbei, wenn man es benutzt, seinem Gehirn die richtigen Denkstrukturen beibringen kann, die einen in die Lage versetzen, Schule als unglaubliche Chance und nicht irgendwann als Zumutung zu begreifen. Jetzt in der 5. Klasse sind Sie noch mit diesen wundervollen Grundschulgefühlen angefüllt und sollten es versuchen, diese auch in den nächsten Jahren zu behalten. Es geht, wenn man es will. Als Hilfe kann man dieses Hausaufgabenheft ernst nehmen und konsequent verwenden. Und dabei Schule als eine Notwendigkeit begreifen lernen, ohne die es keine iPods, Computer und Motorräder gäbe.

Wer es schafft, zu empfinden, dass es richtig sinnvoll ist, am Vormittag konzentriert aufzupassen, um am Nachmittag viel Zeit zu haben und keine Nachhilfe zu beanspruchen, der hat das Buch verstanden. Kitesurfen am Faust soll heißen: Wer es schafft, sein Gehirn in den richtigen Bahnen denken zu lassen, der kann den körperlichen Umbau vom Kind zum Erwachsenen schulisch problemlos meistern. Allein aus eigener Kraft. Ohne Nachhilfe und ohne irgendeine Traumschule, die es sowieso nicht gibt.

Wir würde uns natürlich freuen, Sie könnten sich darauf einlassen.
Aber keine Panik, wenn es jetzt noch nicht gleich bei Ihnen funktioniert. Vertrauen Sie auf sich selbst.
Wir Menschen sind einfach unterschiedlich.
Stellen Sie sich doch einmal vor, man würde Babys benoten.
Nehmen Sie das untere Beispiel: Obwohl alle mit 18 Monaten laufen können, gilt Paul als Spitzenbaby. Immer eine Eins im Zeugnis.
Und Sven gilt als schlechter Babyschüler.
3/4, 4+, 4-, 4. Es ist nur gut, dass die meisten Eltern wissen, dass man seinem Baby nichts Gutes tut, wenn man dauernd seine Fortschritte mit den Fortschritten der anderen Babys vergleicht.
Denn am Ende laufen alle.
Diese unterschiedliche Entwicklung von uns Menschen ist vollkommen normal. In der 5. Klasse spricht man von Entwicklungsunterschieden bis zu 4 Jahren. Wenn du also z.B. Durchschnittsschüler bist und du durchschnittlich intelligent bist(das reicht übrigens völlig für ein wunderbares, erfülltes Leben. Nur nicht immer der Erste sein wollen. Das ist nicht gut für deine Gesundheit), dann kann es gut sein, dass die „besseren" Schüler/innen deiner Klasse dir einfach um 2 Jahre in der Entwicklung voraus und die schlechteren Schüler/innen dir 2 Jahre in der Entwicklung hinterher hinken. Genau deshalb sollte man nicht auf die Noten starren, sondern sich auf die Sache konzentrieren. Dann „läuft" man am Ende gebildet durch die Welt. Und das bringt's. Und nur darauf kommt es an. Nicht auf das „Ich habe aber nur eine 3+."

Ihre Fünferhauslehrer/innen



Druckfehler bitte melden - die Redaktion

... und das ist gut so!

Man stellt sich das immer so vor: "Wenn alle Lehrer/innen so wären wie die Frau Soundso, dann wäre Schule richtig toll. Denn mit der Frau Soundso verstehe ich einfach mich wunderbar.
Und sie versteht mich."
Das mag schon sein, dass das so wäre.
Also das mit "Dann wäre Schule toll."

Aber erstens: Das ist so wie die Sache mit: "Wenn ich im Lotto 12 Millionen gewinnen würde, dann würde ich mir einen Hauslehrer engagieren und müsste nicht mehr in die Schule." oder " Wenn ich im Mittelalter Kind geworden wäre, dann könnte ich schon auf dem Feld arbeiten und müsste gar nicht in die Schule."
Das mit dem "Wenn alle Lehrer/innen so wären wie die Frau Soundso, dann wäre Schule richtig toll" ist einfach ein Wunschtraum, der nichts bringt, weil die Lehrer/innen ganz normale Menschen sind und ganz normale Menschen sind sehr unterschiedlich. Schau dich in deiner Klasse um und stell dir vor, wie es wäre, wenn deine Klassenkameraden ein Lehrerkollegium würden, dann weißt du, wie unterschiedlich Lehrer/innen sein müssen.

Zweitens: "... und das ist gut so!"
Stell dir vor, alle Lehrer/innen wären wie Frau Soundso. Du hättest niemand, an dem du dich reiben könntest. Du hättest niemand, der einmal streng zu dir ist, weil du schon wieder die Hausaufgaben vergessen hast.
Und du kämst später aus der Schule und könntest dich nicht wehren, könntest nicht damit umgehen, wenn dein Professor dich nicht so mag wie die Frau Soundso, wenn dein Chef im Betrieb dich immer wieder anschnauzt und deine Fähigkeit, das auszuhalten, wäre unterentwickelt. Dann würdest du sagen: "Schade, hätte ich doch ein paar andere Lehrer/innen gehabt wie nur die Frau Soundso. Dann wäre ich lebenstauglicher."

Drittens: Man lernt von keiner Lehrerin und keinem Lehrer alles. Aber von jedem kann man etwas ganz Besonderes lernen. Ein großes Puzzle, das man für sich zusammensetzen kann. Und zusammengenommen ist die Vielfalt wirklich ein großes Glück. Auch wenn du das bei einzelnen deiner Lehrer/innen vielleicht nicht so empfindest. Am Gymnasium hast du viele Lehrer/innen. Die auch immer wieder wechseln. Beim Wechsel ins Profil nach der 7. Klasse, beim Wechsel in die Kursstufe und ganz oft auch mitten drin.
Also: Entwickle deine Fähigkeiten, dich auf die unterschiedlichen Lehrer/innen einfach unterschiedlich einzustellen. Dann hast du viel im Umgang mit Menschen gelernt. Dafür gibt es keine Noten, aber es ist eins der wichtigsten Fächer, die man im Leben benötigt.

Nun viel Erfolg am Faust

und
herzlich willkommen.
Dein Fünferhausteam

Gestatten Öhm

Vorstellung der Figuren:
Sie gehen auf den Öhmkalender des Flügelverleihs am Faust zurück.

ich lerne

NAMENSGEBUNG
Ohm, ist das nicht diese hochkomplizierte Einheit für den elektrischen Widerstand?
R gleich U durch I.
Richtig. Widerstand. Den jeder kennt, der auch viel Gutes hat. Der einem einen Standpunkt verschafft. Ohne das Gefühl zu besitzen, auch im richtigen Moment dagegen halten, Widerstand leisten zu können - also ohne Selbstbewusstsein - lebt es sich nicht wirklich gut.
Schule rundum nur toll, toll, toll zu finden, das ist sicher kein Ziel. Der gewisse Widerstand ist ziemlich gesund.
Dass wir Menschen uns einer solch langen Ausbildung unterziehen müssen, um unsere hochtechnisierte Gesellschaft am Leben zu erhalten, da war von der Natur ursprünglich wohl nicht so vorgesehen.
Einst waren wir Jäger und Sammler und unser Wissen bekamen wir direkt erzählt. Von Vater oder Mutter, vom Stammesältesten oder einer weisen Frau. Seither hat sich viel getan. Zwölf Jahre bis zum Abitur, dann noch einmal vier bis sechs Jahre Berufsausbildung. Bis zum Beispiel der moderne Sammler in Form eines Börsenspezialisten sammeln kann. Das Beispiel ist vielleicht ein wenig schief, sind doch die Börsensammler im zu Ende gehenden Jahrzehnt in Verruf geraten. Aber ich denke, man versteht, was ich meine: Moderne Gesellschaft mit iPhone, Solarzellen und Skype ist nicht mehr zu haben mit der „Erzähl doch mal“ Ausbildung unserer Urahnen.
Trotzdem, der Urahn in uns rebelliert natürlich bei Vokabeltests und schwierigen Fragen in der Physikarbeit. Da will er lieber hinaus in die Savanne, mit Speer bewaffnet und ein Mittagessen jagen. Aber ganz zurück in die Savanne, das will natürlich in Wirklichkeit keiner.
Zurück zur Namensgebung.
Ein bißchen Ohm muss sein! Zum Beispiel Glühbirnen. Die 100 Watt Glühbirne besitzt einen Widerstand von etwa 500 Ohm, eine 20 Watt Birne von 2500 Ohm. Eine 1000 Watt Birne brennt mit 50 Ohm. Gar kein Widerstand ist ein Kurzschluss, das macht wenig Sinn. Ein unendlich großer Widerstand nennt man Unterbrechung des Stromkreises, das macht ebensowenig Sinn.
Bei ganz viel Ohm tut sich also nichts mehr.
Im Kopf zu vieler Schüler wird der Widerstand aber so hoch geschraubt, dass der Stromkreis unterbrochen ist. Das fühlt sich häufig sogar gut an, weil der Urahn in uns jubelt. Der findet das cool. Raus in die Savanne. Den Stromkreis unterbrechen.
In unseren Öhmbildern symbolisiert der Ohm den Urahn, der Öhm den modernen Menschen. Ein richtiger Öhm ist übrigens kein Streber, denn er trägt immer noch den angemessenen Ohmanteil in sich. Öhm sein heißt also nicht Kurzschluss. Öhm sein heißt, das richtige Verhältnis zu finden zwischen Stromfluss und Widerstand.
Damit die Lampe normal hell leuchtet und nicht nur funzelt oder ganz ausgeht. Gleisend hell ist auch nicht angesagt.
Da viele Schüler - speziell männliche - den modernen Öhm schon als Streber ansehen, haben sie ein echtes Problem. Denn Streber sein ist natürlich uncool. Uncool, das schreibt der Urahn vor, geht gar nicht. Deshalb oft Widerstand bis zum Abwinken. Voll-Ohm. Damit schadet man sich natürlich nur selbst. Denn die Jobs in der Savanne sind rar geworden. Die Öhms haben die besseren Startchancen.
Deshalb unser Tipp an alle jungen Öhmkalenderbenutzer: „Vergiss den Streber, nimm lieber den Öhm. Selbstbewusst, positiv, lebensprall. Sag dem Urahn in dir, dass er ein Auslaufmodell ist. Werde Öhm. Es lohnt sich. Das Leben wird leichter.“

Heinz Bayer
auch Physiklehrer

Gestatten Ohm

ich lerne mit Widerstand

Gestatten Urps

Vorstellung der Figuren:
Sie gehen auf den Urpskalender für Fünftklässler am Faust aus früheren Jahren zurück.

Sie können mir beim Lernen zuschauen

Gestatten Urps
Gestatten Glupsch
Schön, dass du da bist.

Dass wir das in drei, vier Jahren auch noch sagen und dass du in ein, zwei Jahren auch sagst: „Schön, dass ich da

bin“, dafür steht dieses Hausaufgabenheft.
Er soll dir helfen, den Einstieg in eine erfolgreiche Schulzeit gut zu meistern. Denn das ist für viele gar nicht so einfach.
Das Hauptproblem, das manche haben, besteht aus dem Problem des oberen Bildes. Sie haben ein schnelles Motorrad und können es nicht fahren. Anders ausgedrückt: Sie haben viele Fähigkeiten und trainieren sie nicht richtig. Wie Sportler, die selten zum Training gehen und sich beim Wettkampf wundern, dass sie nicht vorne mitlaufen. Schule hat viel mit Sport gemeinsam. Es ist ein ganz spezieller Muskel, der dort trainiert wird: Das Gehirn. Das Gehirn ist ein Muskel, der dauernd trainiert: Das Gehirn trainiert, trainiert und trainiert, also lernt und lernt und lernt. Es macht dies mit Vorliebe. Denn das ist sein Zweck. Das Gehirn lernt gerne und kann gar nicht anders. Fragt sich nur, was ?
Du könntest dich die nächsten 8 Jahre täglich 6 Stunden damit beschäftigen, alle Dörfer und Städte Chinas auswendig zu lernen und deren Straßenpläne zu zeichnen. Das macht allerdings wenig Sinn.
Sinn macht es, Dinge zu lernen, die man später im Leben und im Beruf braucht. Oder wahrscheinlich braucht. Oder ziemlich sicher braucht. Und wenn man sie nicht braucht, sollten die Dinge trotzdem gut dafür sind, das Hirn zu trainieren. Auch 100 Meter Läufer machen Hanteltraining und man fragt sich im ersten Moment, wofür sie denn sowas brauchen. Einige von euch jetzigen Fünftklässlern werden sich - sagen wir in 30 Jahren - viele Gedanken darüber machen, was in den Schulen dann gelernt werden sollte. Heute lernt man auch nicht mehr genau die gleichen Dinge wie vor 30 Jahren. Die Welt

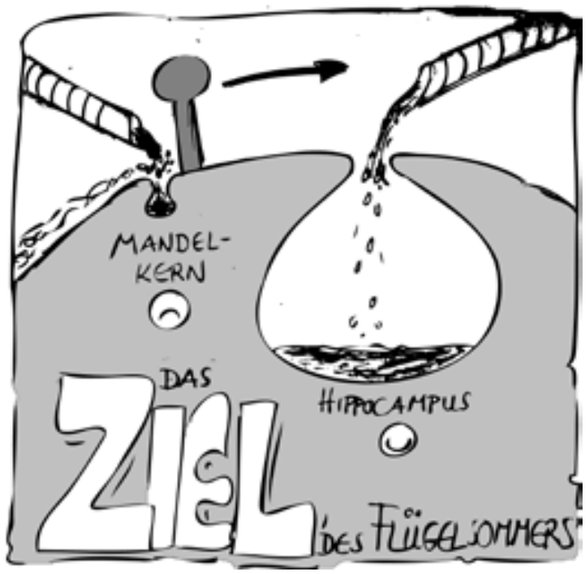
ändert sich.
Vor 30 Jahren mussten sich Schüler noch keine Gedanken darüber machen, wie ein Handy funktioniert. Oder was man sich unter Genmais vorzustellen hat. Heute schon.
Für das Hausaufgabenheft musst du wissen, dass Urpse beim Lernen Ausbeulungen am Hirn bekommen, wie ein Sportler, wenn er den Muskel anspannt. Dadurch wächst der Muskel. Also bei den Urpsen das Hirn. Urpse mit viel Wissen erkennt man also am großen Kopf. Bei uns Menschen ist das leider nicht so leicht zu sehen. Deshalb eignet dich das Füllen des menschlichen Kopfes nicht so gut für diesen Lernbilder, wie du sicher leicht verstehen wirst.
Wenn du in einigen Jahren diese Schule wieder verlässt, dann sollte möglichst viel sinnvolles Wissen aller Art in deinem Kopf sein. Genau deshalb bist du hier.
Aus diesem einfachen Grund.
Und genau dafür ist das Hausaufgabenheft gemacht.

Und nun wünsche wir dir fröhliches Hirnwachstum am Faust.

Das Fünferhausteam

Gestatten Glubsch

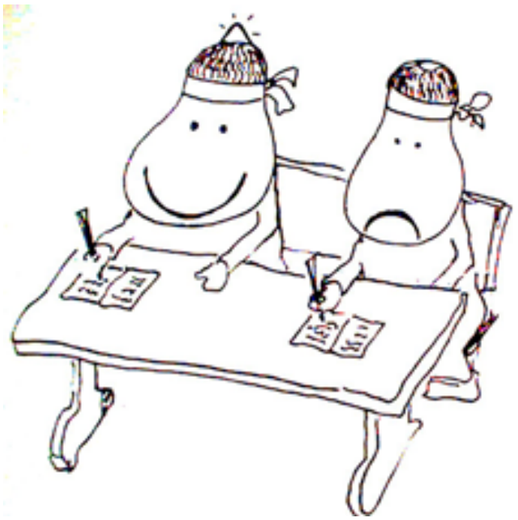
ich lerne mit Widerstand



NOTIZEN

0. Den Schalter dringend auf Hippocampus umlegen!

Wer Schule blöde findet, der lernt hirnmäßig im Mandelkernbereich, der wenig aufnehmen und nicht gut speichen kann. Wenn es derselbe Mensch schaffen könnte, Schule toll zu finden, (obwohl sie ja blöde ist, wie er weiß :-)) dann könnte er im Hippocampusbereich des Gehirns arbeiten. Effektiv, schlagkräftig, nachhaltig und leicht. Und er könnte Schule dann tatsächlich toll finden, denn wenn man leicht lernt, ist Schule kein Stress mehr.
Und die Noten sind automatisch besser.
Obwohl andere Schule noch blöde finden. Vertrackt.
Aber so isses.



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS	
FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DI	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

FR	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

MI	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

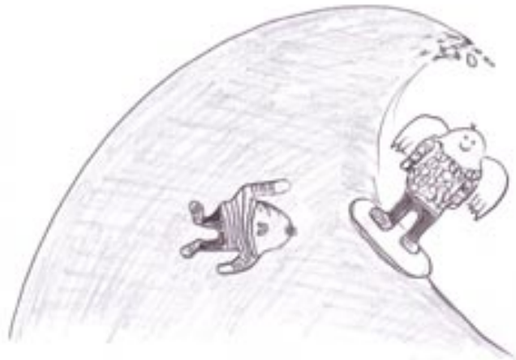
Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

NOTIZEN

1. ... denn vorne auf der Welle lebt es sich leichter.

Du meinst, das geht doch nicht? Da kommst Du sicher nie hin? Wer später einmal Staatsanwalt, Ärztin, Journalist, Klimaforscherin, Elektrotechniker usw usw werden wird, der kann sich auch vorne auf die Welle stellen. Vorne auf der Welle stehen heißt nicht, nur Einsen zu schreiben. Vorne auf der Welle stehen heißt, in der Schule den stressfreien grünen Bereich zu genießen, weil man im 5. Gang fährt. Du hast 5 Gänge. Fahre nicht im Ersten.



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

MO

AUF (TAG)
ERLEDIGT
VERGESSEN

DO

AUF (TAG)
ERLEDIGT
VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF :

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

NOTIZEN

2. Zuhören heißt lernen.

Auch Mitschülern zuhören heißt Lernen.
Denn dein Hirn muss sich dabei anstrengen, ohne dass es dich selbst anstrengt.
Klassen, die gelernt haben, sich gegenseitig zuzuhören, sind aus Erfahrung
immer die leistungsstarken Klassen.

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

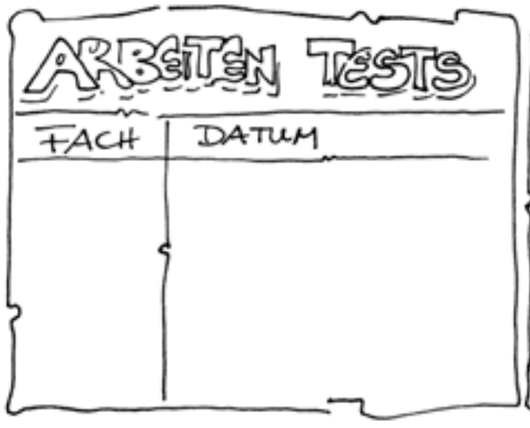
Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

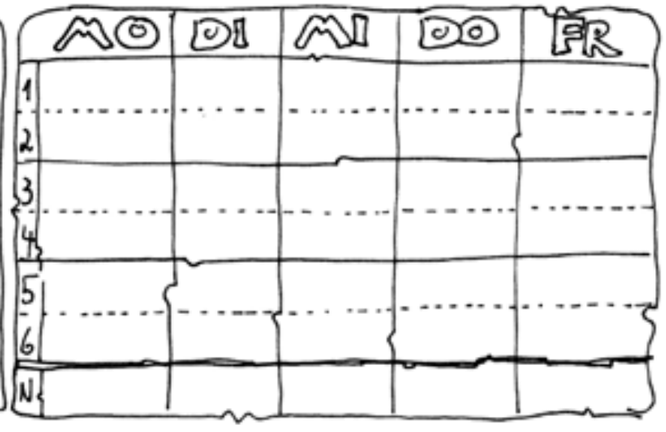
UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

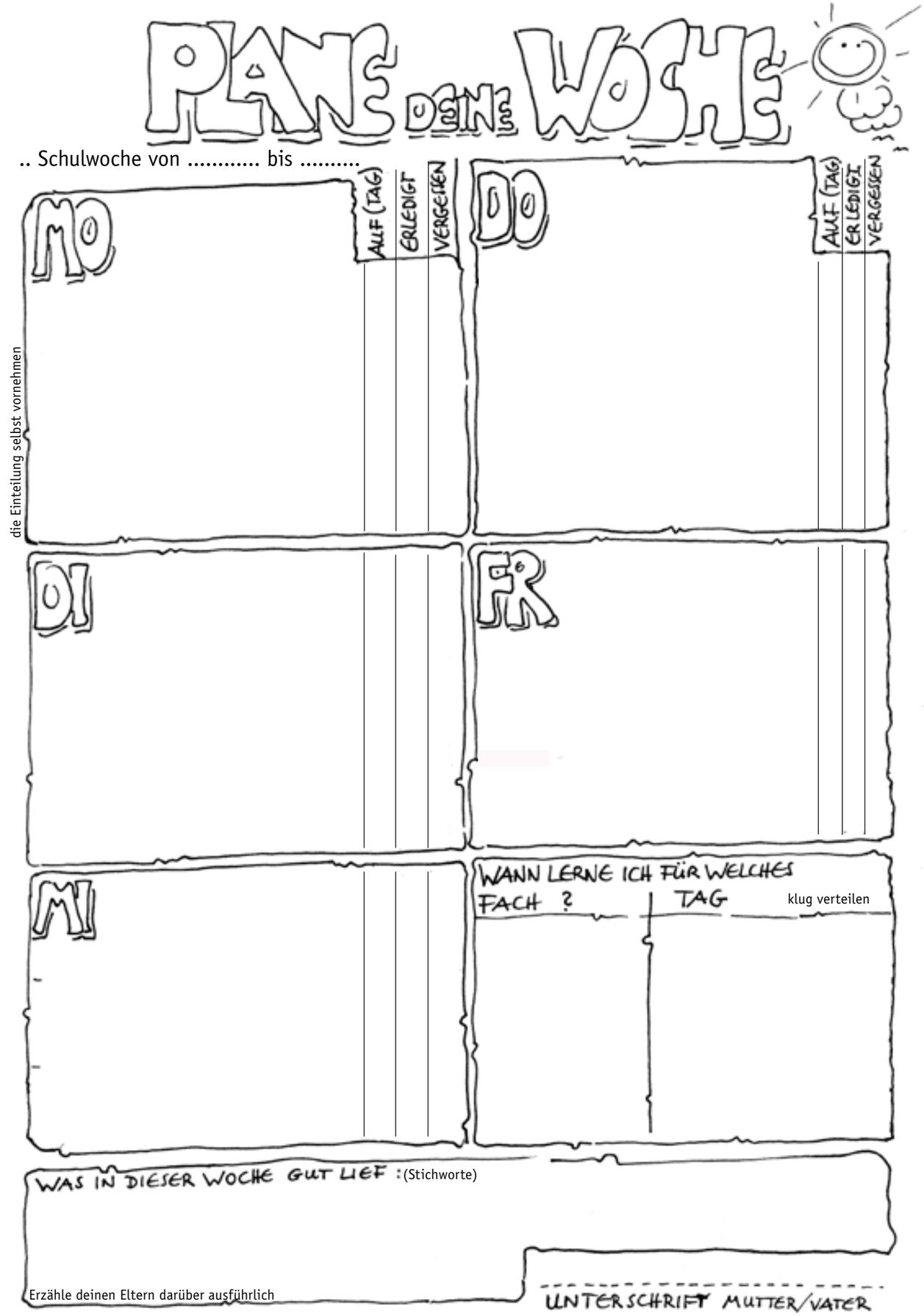
3. Aufpassen ist megacool

Leider wissen das die Wenigsten. Aber all die, die den Unterschied einmal kennengelernt haben, was am Morgen aufpassen am Nachmittag Zeit sparen kann und gleichzeitig vollautomatisch bessere Noten bringt, der findet Aufpassen allein schon wegen der gewonnenen Freizeit megacool. Wer später einmal über Nachhilfe nachdenkt, der soll bitteschön erst einmal über sein Verhalten im Unterricht nachdenken. Wer im Unterricht konzentriert am Ball bleibt, der benötigt keine Nachhilfe. Außer man ist auf der falschen Schule. Dann muss man einfach wechseln. Dies ist übrigens die Zentralfalle für alle späteren Sitzenbleiber. Man kann sie leicht umgehen.

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche







4. Ordnung ist die halbe Miete

Ordnung ist so eine Sache. Du solltest es einmal versuchen. Wer seinen Schreibtisch unter Kontrolle hat, wem es nicht dauernd passiert, dass er etwas zu Hause vergisst, wer den Überblick behält und Dinge schnell findet, der hat es auch viel einfacher, seine ganzen anliegenden Arbeiten zu bewältigen. Man sollte sich dabei nicht auf seine Mutter oder seinen Vater verlassen. Es macht etwas anderes im Kopf, wenn man selbst die eigene Lebensplanung in die Hand nimmt. In der 5. und 6. Klasse gibt es noch so viele Schülerinnen und Schüler, die einfach aus purer Schusseligkeit Termine von Arbeiten vergessen, Hausaufgaben nicht aufschreiben und Bücher nicht einpacken.
Der Stress und die schlechten Noten sind unnötig. Denn Struktur im Kopf kann man sich beibringen. Wenn man den Sinn versteht.
Mach dir mal deine Gedanken darüber.

NOTIZEN

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS	
FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DI			

FR			

MI			

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

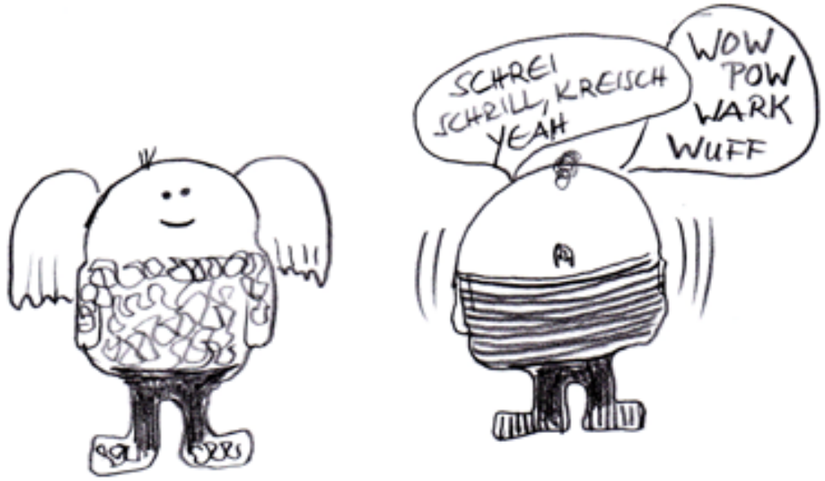
Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

5. Ruhe verleiht Flügel.

Ja das ist meine ganz persönliche Erkenntnis aus vielen alltäglichen Beobachtungen.
Wer sich einmal vornimmt, während des Schultages nicht so viel zu schreien, also ich meine dieses sobald-die-Pause-da-ist-Schreien, der würde schnell merken, dass die Ruhe auch seinem Gehirn gut tut. Es ist eine verrückte Behauptung, dass Kinder einfach schreien müssten. Sich bewegen, abgemacht. Ist ok. Aber Schreien. Sich gegenseitig hochschaukeln? Das eher weniger. Denn das macht den Kopf gerade nicht frei für die nächste Schulstunde. Bis im Gehirn dann endlich Ruhe eingekehrt ist, ist die erste Viertelstunde schon wieder herum. Und du hast eine Menge an Hirnfutter verpasst. Die Pause nimmt sich das Gehirn dann einfach mit im den Unterricht.
Der Profi schweigt und siegt.

NOTIZEN



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

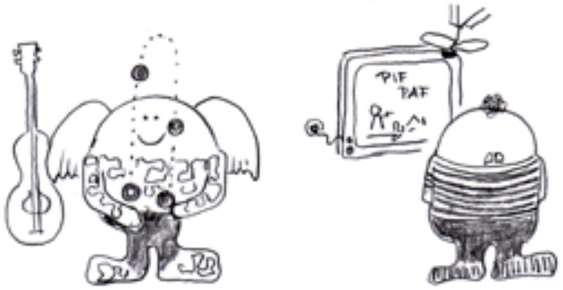
FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

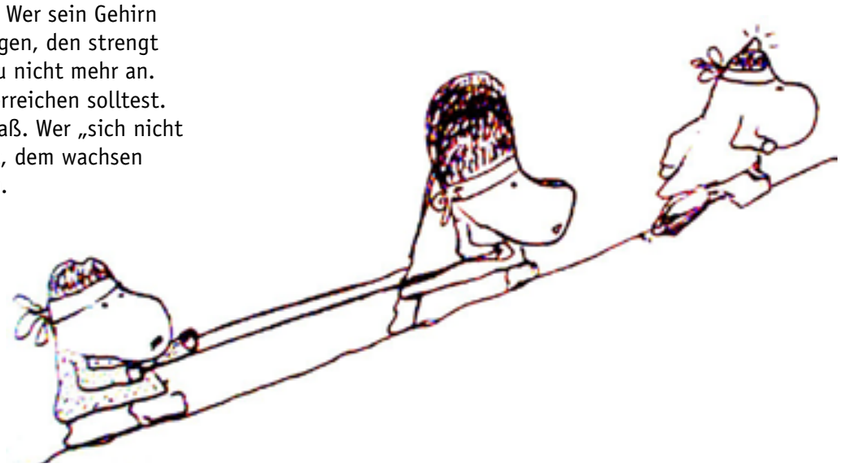
UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER



6. Anstrengen ist gar nicht so anstrengend :-)

Eigentlich ist das alles ganz einfach. Wenn du es schaffen könntest, dich anzustrengen und „in der Schule gut sein“ cool zu finden - am besten zusammen mit deinen Freunden - dann hast du gewonnen. Denn Schüler, die erst einmal gemerkt haben, wie toll es ist, sich zu verausgaben und danach Erfolg zu haben, denen passiert das gleiche wie einem Bergsteiger, der sich zwar beim Aufstieg manchmal überlegt, warum er sich so schindet, aber auf dem Gipfel weiß, dass er das natürlich wieder machen wird. Wer sein Gehirn darin trainiert, sich anzustrengen, den strengt es nach einige Zeit eben genau nicht mehr an. Das ist das klare Ziel, das du erreichen solltest. Dann macht Schule einfach Spaß. Wer „sich nicht anstrengen“ aber cooler findet, dem wachsen einfach keine Flügel. Wie auch.

NOTIZEN



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

7. Klassenklima pflegen

Wer sich wohlfühlt, der lernt viel leichter und merkt sich mehr. Wer sich in einer Klasse befindet, in der er sich wohlfühlt, der ist einfach besser in der Schule. Ist so. Also macht was aus eurer Klasse. Haltet zusammen. Eine einfache und tolle Methode, seine Leistungen zu verbessern. Dazu gehört garantiert, dass man nicht petzt. Denn Petzen stört den Zusammenhalt, den man auf der Gewinnerschiene braucht. Manche meinen, sie könnten ganz allein Gewinner sein. Die ganz allein Gewinner haben aber zwei entscheidende Nachteile: Sie sind nie besser als die Gewinner unter Gewinnern. Und sie fühlen sich nie so wohl wie die Gewinner unter Gewinnern. Warum also soll man diesen Vorteil verschenken. Nur weil man meint, die Lehrerin würde einen toller finden, wenn man einen anderen verpfeift. Das finden die meisten Lehrer übrigens auch überhaupt nicht gut. Die allermeisten Lehrer finden Schüler toller, wenn sie nicht petzen. Also schlage mehrere Fliegen mit einer Klappe: Petze nicht, dann findet dich dein Lehrer toller, deine Klassengemeinschaft wird besser, du fühlst dich wohler und lernst dadurch besser. Was willst du denn mehr?

Was ist petzen ?

Franz ruft: „Herr Lehrer, der Paul hat abgeschrieben."- „Der Paul redet mit Otti" - „Der Paul isst heimlich ein Apfelstück." usw, usw.
Petzen ist, wenn man sich auf Kosten eines anderen beim Lehrer lieb Kind machen will.

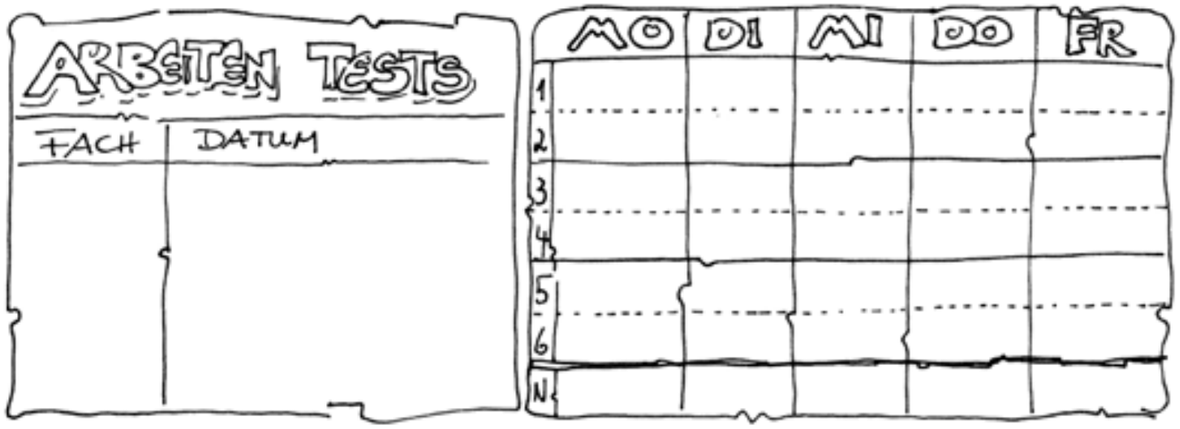
Was ist Hilfe holen ?

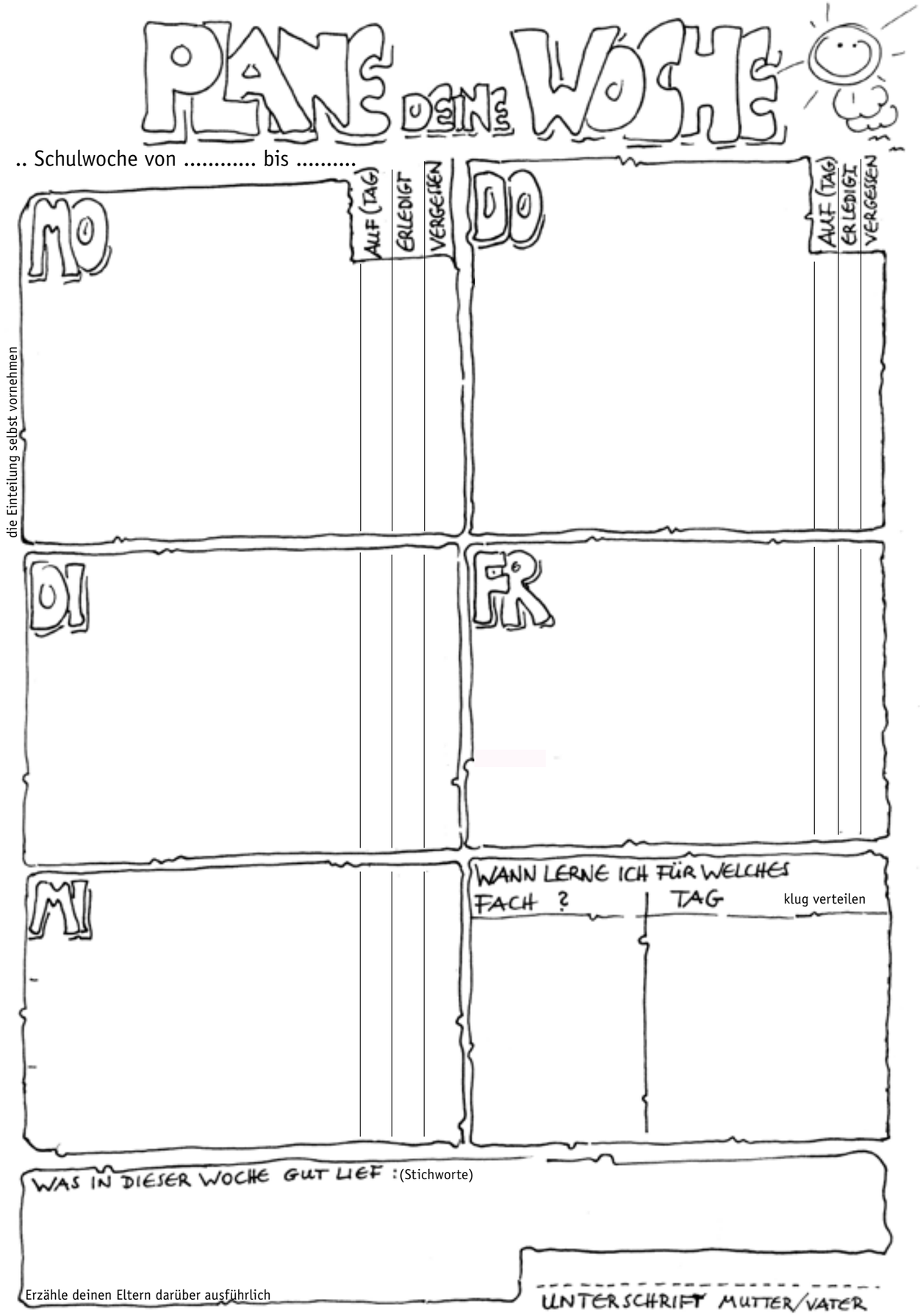
Paul nimmt Franz zum x-ten-Mal das Mäppchen weg. „Paul, ich will das nicht!" hat Franz schon mehrfach gesagt. Paul nimmt Franz trotzdem wieder das Mäppchen weg. „Herr Lehrer/ Frau Lehrerin. Der Franz nimmt mir zum x-ten-Mal das Mäppchen weg, ich habe ihm schon mehrfach gesagt, dass ich das nicht will. Er hört trotzdem nicht auf. Was soll ich tun?" Das nennt man Hilfe holen.

Das ist <u>nicht</u> Petzen!

Denn es ist ja Paul, der das Klassenklima stört und Franz sich nicht wohlfühlen lässt.

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

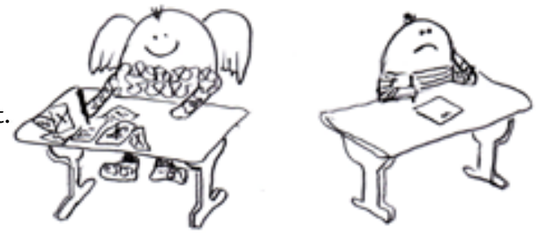




8. Gewinner machen Fehler

Aus unerfindlichen Gründen meinen viele Menschen, auch so junge wie du, man dürfe bloß keine Fehler machen. Lieber nichts machen als Fehler machen, meinen sie. Das ist ein großer Irrtum. Fehler sind wichtig. Schau dir in Arbeiten immer deine Fehler an, um daraus zu lernen. Versuche, probiere, greife an, mache Fehler: Dein Hirn liebt so etwas. Ein Hirn will Fehler bekämpfen und sich daran freuen, dass diese Fehler das nächste Mal verschwunden sind. Klar kommen dann wieder neue. Die man auch bekämpfen kann. Fehler sind Papiertiger. Fehler sind dazu da, dass man sie heldenhaft besiegt und seinen Spaß daran hat. Wenn du mal kapiert hast, wie das System funktioniert, wirst du Fehler wie einen perfekten Treibstoff für deinen Rennwagen begreifen. Viele Schüler lernen tagelang auf eine Mathematikarbeit, schreiben sie, machen notgedrungen Fehler und schauen sich die Fehler nie richtig an. Und machen sie das nächste mal wieder.
Die gleichen Fehler. Und lassen sie wieder ungenutzt in der Schultasche verschwinden. Das haben die Fehler nicht verdient. Deshalb: Mach deine Fehler zum Treibstoff für Gewinner.

NOTIZEN



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

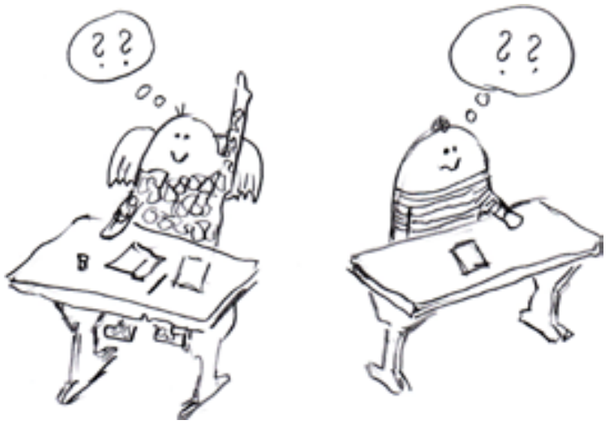
FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

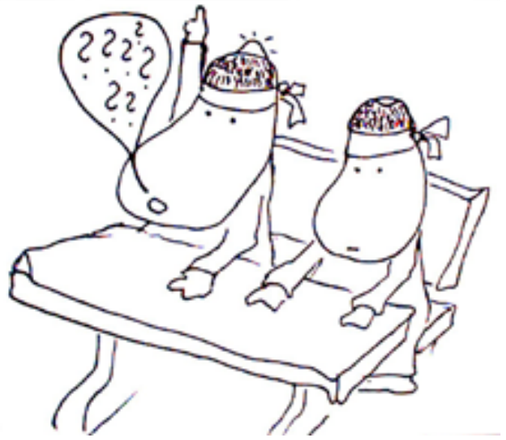
UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER



9. Profis fragen, fragen, fragen

Das Gehirn will beschäftig sein. Und es will verstehen, damit es einfacher lernen kann. Um alles zu verstehen, muss man immer mal wieder fragen. Weil keiner in dein spezielles Gehirn hineinschauen kann. Jedes Gehirn stellt andere Fragen. Jedes Gehirn denkt ein wenig anders. Deshalb ist das Fragen für einen Hirnarbeiter eine ganz wichtige Beschäftigung. Das Hirn kann nur sinnvoll abspeichern, was es versteht. Für's Fragen bist nur du verantwortlich. Hier bist du mal wieder dein wichtigster Lehrer. Ich weiß, dass manche von uns Menschen mit dem Fragen mehr Probleme haben als andere. Das ist gemein, aber es ist so. Manche von uns sind schüchterner als andere. Manche schämen sich, wenn sie eine Frage stellen, weil sie meinen, dann würden andere denken, man ist doof. Und wer will schon doof sein. Der beste Trick: Man macht mit möglichst vielen Klassenkameraden aus, dass alle zu Hirnentwicklungsfragern werden. Weil alle auf der Gewinnerschiene fahren wollen.
Logisch. Und du wirst sehen. Wenn dein Gehirn immer richtig versteht, weil du fragst, wenn's ein wenig klemmt, dann geht es dir richtig gut. Was will man mehr.

NOTIZEN



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS	
FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DI			

FR			

MI			

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

NOTIZEN

10. Die Sache mit dem Verlieben

Dein Gehirn ist eine unglaubliche Sache. Dein größter Schatz, den es zu verstehen gilt. Die Aufnahmefähigkeit deiner Denk- und Schaltzentrale in Sachen Gehirnleistung nimmt unentwegt ab. Bis zum 13. Lebensjahr z.B. kann der Durchschnittsmensch, der in ein fremdes Land auswandert, dessen Sprache akzentfrei lernen. Danach nie mehr.
Nun nutzen die meisten jungen Menschen ab 12 ihre Gehirnleistung nur zu einem Bruchteil, um Kompetenzen zu erlangen, die später Türen öffnen. Berufliche und private. Denn wer fließend Englisch kann, kann sich auch problemlos in eine hübsche Amerikanerin verlieben. Sorry meine Damen. Natürlich auch in einen Amerikaner, einen hübschen. Deshalb: Genieße dein derzeitiges Hochleistungshirn. Es wird nie leistungsstärker sein.

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

11. Von den Chinesen lernen

Keine Sorge. Ich denke nicht, dass ein solch strenges Schulsystem mit solch harten Auswahlkriterien bei uns sinnvoll wäre. Aber eines ist sicher sinnvoll. Von den Chinesen zu lernen, dass es eines der dümmsten Dinge in unseren Köpfen ist, Leute, die in der Schule gut sind, als Streber zu bezeichnen, um sie vom Sockel zu stoßen. Anstatt uns, wie das die Chinesen machen, anzustrengen, um auch auf den Sockel zu kommen. Was bitteschön spricht denn gegen gute Leistungen. Ganz ehrlich.
Das ist einfach nur Schwachsinn aus der Sicht eines Wirtschaftsexperten, der auf die internationale Entwicklung schaut. Dass sich zukünftige Leistungsträger mit dem Wort Streber an der eigenen Weiterentwicklung behindern, ist einfach nur irrwitzig.

NOTIZEN

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

NOTIZEN

12. Kampfgeist entwickeln

Wir kennen viele Biographien von schlechten Schüler/innen, die sich trotz widriger Begabungen und Benachteiligungen kämpfend durch die Schule geschlagen haben. Immer am Rande des Sitzenbleibens. Dann aber am Ende entgegen aller Skeptiker das Abitur geschafft haben und siehe da. Mit dem Kampfgeist, mit dem sich diese Schüler/innen angeeignet haben, konnten sie außerhalb der Schule Berge versetzen. Jeder besitzt auf irgendeinem Gebiet genügend Fähigkeiten, um mit dem nötigen Biss und dem nötigen Kampfgeist Erfolg zu haben.
Deshalb: Auch wenn es schulisch nicht so wunderbar läuft: Entwickle Kampfgeist. Den wirst du lebenslang behalten.

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS	
FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DI	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

FR	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

MI	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

13. Mal dran gedacht, dass das Richtige essen wichtig für deine Noten sein könnte

Gut essen spart Zeit.
„Was?“ fragst du. „Wieso denn das?“
Na ja. Ich will hier keine größeren Ausführungen über gesundes Essen machen. Aber ein Profischüler sollte sich erkundigen, welche Speisen für das Gehirntraining namens Lernen besser geeignet sind. Das ist wie bei Sportlern. Welcher Profi-Fußballer würde sich denn vor einem Spiel mit Pommes und Cola vollstopfen. Während der Lernphasen solltest du auf den richtigen Treibstoff achten. Mach dich schlau. Es gibt viele gut schmeckende Speisen, die das Lernen unterstützen. Warum soll man denn mehr lernen, als sein muss. Nur weil man das Falsche isst. Und sich vielleicht auch noch zu wenig bewegt.
Gönn dir was: Iss dir ein paar gute Noten.

NOTIZEN

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS	
FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DI			

FR			

MI			

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

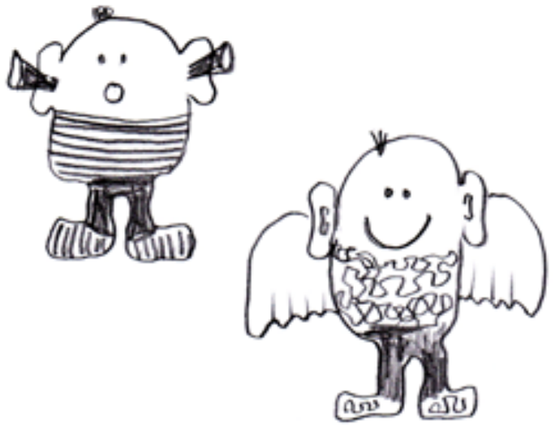
Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

14. Zuhören ist Lernen

Viele meinen, Lernen das wäre nur das, was man zu Hause macht. Ganz falsch. Zum Beispiel auch schlichtes Zuhören ist Lernen pur. Auch einem Klassenkameraden zuhören, wenn er erzählt, was man schon weiß. „Wunderbar“ ruft das Gehirn. „Weiter so. Damit kann ich das Gesagte schneller ins Langzeitgedächtnis bekommen. Und wenn es da drin ist, dann ist es da drin.“ Das mit dem Langzeitgedächtnis – finde ich – ist der Wahnsinn. Da gehst du spazieren, neben dir reitet gemütlich ein Mann vorbei, plötzlich scheut das Pferd und wirft den Reiter so geschickt ab, dass der in einem großen Heuhaufen landet. Dein Gehirn lernt diese Geschichte mit links. Packt sie sofort ins Langzeitgedächtnis. Die kannst du noch in 40 Jahren erzählen, ohne sie zwischendurch wieder gelernt zu haben. Wenn unser Gehirn richtig gut drauf ist, kann es unglaubliche Leistungen vollbringen. Leider sind Schulgeschichten selten so spannend. Deshalb solltest du alles nutzen, das die Schulgeschichten ins Langzeitgedächtnis packt. Zum Beispiel zuhören, obwohl man es schon weiß. Zu viele haben damit echte Schwierigkeiten. Aber keine Angst, das kann man leicht lernen. Man muss es allerdings selbst wollen.
Wirklich wollen ist die Zauberformel. Wenn du nicht willst, läuft gar nix.

NOTIZEN



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN	TESTS
FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DO	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

DI	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

FR	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

MI	AUF (TAG)	ERLEDIGT	VERGESSEN

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

15. Friedlich gewinnt

Die Zeiten, in denen die körperliche Stärke viel zählte, solltest du hinter dir lassen. Dein Gehirn ist eine viel stärkere Waffe als deine Fäuste. Also streng den Grips an und lass die Fäuste in der Tasche. In einer friedlichen Umgebung lernt es sich viel leichter. Eine gute Klassengemeinschaft ist die halbe Miete.“ heißt es.

Klassengemeinschaft gewinnt

Versuche dich mit möglichst vielen aus deiner Klasse gut zu verstehen, dann hilfst du dir selbst am meisten. Eine Profiklasse lässt es nicht zu, dass Einzelne mit Stärke anderen das Leben schwer machen.
Eine Klasse, die nicht wegschaut, ist immer stärker.

NOTIZEN

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

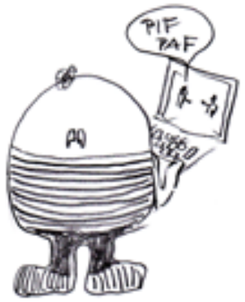
FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER



NOTIZEN

16. Lesen tut überhaupt nicht weh

„Warum soll ich lesen? Das ist langweilig.“ sagen viele. Mag sein, dass es für dich spannendere Dinge gibt als Lesen. Gemein für dich, aber daran kannst du etwas ändern. Immerhin: Bücher lesen ist vollautomatisches Lernen. So etwas sollte man als Gewinner nicht einfach verschenken.
Ich mach mal wieder ein Beispiel. Radrennfahrer Kalle Ko ist viel unterwegs. Und macht alles mit dem Fahrrad. Einkaufen, Freunde besuchen, zur Arbeit fahren. So legt er 20 km Trainingsstrecke zurück, bevor er am Abend zum Trainieren kommt und nochmals 10 km fährt. Bolle Brem macht es anders. Er findet es viel spaßiger, tagsüber mit seinem gelben Motorroller herumzudüsen. Bolle fährt beim Training am Abend auch immer 10 km. Genau wie Kalle. Und wundert sich, dass Kalle immer viel schneller ist. Was ich damit sagen will: Lerne von Kalle und vertausche manchmal deine Spielkonsole mit einem spannenden Buch.

Dein Gehirn wird dir dankbar sein.

Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

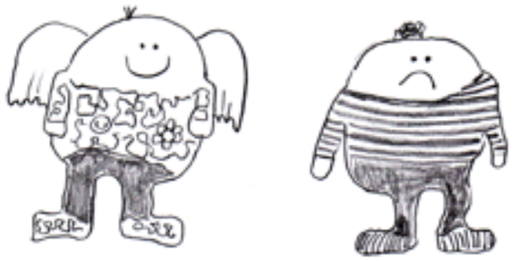
Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

NOTIZEN

17. Vorne auf der Welle ?

Du solltest jetzt beim Betrachten des Wellenbildes deine Situation in der Schule empfinden. Wenn du das Hausaufgabenbuch so benutzt hast, wie er gedacht ist. Nicht mit erhobenem Zeigefinger eines Lehrers, sondern mit dem Wissen von erfahrenen Lehrer/innen, denen klar ist, dass viel mehr in Schülern steckt, als sie in der Schule ausspielen können. Wenn du uns diese Haltung abnehmen und deshalb ernsthaft ohne die alte Leier von „Schule ist doof“ die Hausaufgabenbuch-Thesen betrachtest, dann wirst du Schule in guter Erinnerung behalten. Garantiert. Gratulation. Und viel Spaß vorne auf der Welle.



Den Stundenplan jede Woche neu eintragen schärft den Blick auf die Woche

ARBEITEN TESTS

FACH	DATUM

	MO	DI	MI	DO	FR
1					
2					
3					
4					
5					
6					
N					

PLANE DEINE WOCHE

.. Schulwoche von ..... bis .....

die Einteilung selbst vornehmen

MO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DO — AUF (TAG) | ERLEDIGT | VERGESSEN

DI

FR

MI

WANN LERNE ICH FÜR WELCHES

FACH ?	TAG

klug verteilen

WAS IN DIESER WOCHE GUT LIEF : (Stichworte)

Erzähle deinen Eltern darüber ausführlich

UNTERSCHRIFT MUTTER/VATER

Jahresplan 2010/11

2010 September			2010 Oktober			2010 November			2010 Dezember			2011 Januar		
Mi	1	Sommerf.	Fr	1		Mo	1	Allerheiligen	Mi	1	GLK 2	Sa	1	Neujahr
Do	2		Sa	2		Di	2		Do	2		So	2	
Fr	3		So	3	4	Mi	3		Fr	3		Mo	3	
Sa	4		Mo	4		Do	4		Sa	4		Di	4	
So	5		Di	5		Fr	5		So	5	12	Mi	5	
Mo	6		Mi	6		Sa	6		Mo	6		Do	6	
Di	7		Do	7		So	7	8	Di	7		Fr	7	
Mi	8		Fr	8		Mo	8	F-Tag	Mi	8		Sa	8	
Do	9		Sa	9		Di	9		Do	9		So	9	15
Fr	10		So	10	5	Mi	10		Fr	10		Mo	10	
Sa	11		Mo	11		Do	11		Sa	11		Di	11	
So	12	1	Di	12		Fr	12		So	12	13	Mi	12	
Mo	13		Mi	13		Sa	13		Mo	13		Do	13	
Di	14	Einschlg. 5	Do	14		So	14	9	Di	14		Fr	14	
Mi	15		Fr	15		Mo	15		Mi	15		Sa	15	
Do	16		Sa	16		Di	16		Do	16		So	16	16
Fr	17		So	17	6	Mi	17		Fr	17		Mo	17	
Sa	18		Mo	18		Do	18		Sa	18		Di	18	
So	19	2	Di	19		Fr	19		So	19	14	Mi	19	
Mo	20		Mi	20		Sa	20		Mo	20		Do	20	
Di	21		Do	21		So	21	10	Di	21		Fr	21	
Mi	22		Fr	22		Mo	22		Mi	22		Sa	22	
Do	23		Sa	23		Di	23		Do	23	Weihnachtsf.	So	23	17
Fr	24		So	24	7	Mi	24	Weihnachtsbasar	Fr	24		Mo	24	
Sa	25		Mo	25	Studienwoche	Do	25		Sa	25	1. W-Feiertag	Di	25	
So	26	3	Di	26		Fr	26		So	26	2. W-Feiertag	Mi	26	
Mo	27		Mi	27		Sa	27		Mo	27		Do	27	
Di	28		Do	28		So	28	11	Di	28		Fr	28	
Mi	29		Fr	29		Mo	29		Mi	29		Sa	29	
Do	30		Sa	30		Di	30		Do	30		So	30	18
			So	31					Fr	31		Mo	31	

2011 März			2011 April			2011 Mai			2011 Juni			2011 Juli		
Di	1		Fr	1		So	1	30	Mi	1		Fr	1	
Mi	2		Sa	2		Mo	2		Do	2	Fronleichn.	Sa	2	
Do	3	Päd. Tag Nm.	So	3	27	Di	3		Fr	3		So	3	37
Fr	4	Päd. Tag	Mo	4		Mi	4		Sa	4		Mo	4	
Sa	5		Di	5		Do	5		So	5	35	Di	5	
So	6	23	Mi	6		Fr	6		Mo	6	mündl.	Mi	6	
Mo	7	Rosenmontag	Do	7		Sa	7		Di	7	Abitur am	Do	7	
Di	8	Fastnachtsf.	Fr	8		So	8	31	Mi	8	Faust	Fr	8	
Mi	9		Sa	9		Mo	9		Do	9		Sa	9	
Do	10		So	10	28	Di	10		Fr	10		So	10	38
Fr	11		Mo	11		Mi	11		Sa	11		Mo	11	
Sa	12		Di	12		Do	12		So	12	Pfingsten	Di	12	
So	13	24	Mi	13		Fr	13		Mo	13	Pfingstmontag	Mi	13	
Mo	14		Do	14		Sa	14		Di	14	Pfingstferien	Do	14	
Di	15	Abitur	Fr	15		So	15	32	Mi	15		Fr	15	
Mi	16		Sa	16		Mo	16		Do	16		Sa	16	
Do	17		So	17	29	Di	17		Fr	17		So	17	39
Fr	18		Mo	18		Mi	18		Sa	18		Mo	18	
Sa	19		Di	19		Do	19		So	19		Di	19	
So	20	25	Mi	20		Fr	20		Mo	20		Mi	20	
Mo	21		Do	21	Gründonnerst.	Sa	21		Di	21		Do	21	Studienwoche
Di	22		Fr	22	Karfreitag	So	22	33	Mi	22		Fr	22	
Mi	23		Sa	23		Mo	23		Do	23	Fronleichn.	Sa	23	
Do	24		So	24		Di	24		Fr	24		So	24	40
Fr	25		Mo	25	Ostermontag	Mi	25		Sa	25		Mo	25	
Sa	26		Di	26		Do	26		So	26	36	Di	26	
So	27	26	Mi	27		Fr	27		Mo	27		Mi	27	Zeugnis
Mo	28		Do	28		Sa	28		Di	28		Do	28	Sommerferien
Di	29		Fr	29		So	29	34	Mi	29		Fr	29	
Mi	30		Sa	30		Mo	30		Do	30		Sa	30	
Do	31					Di	31					So	31	

Korrespondenz zwischen Elternhaus und Schule

Datum	Information	Unterschrift der Eltern	Lehrer/in

Korrespondenz zwischen Elternhaus und Schule

Datum	Information	Unterschrift der Eltern	Lehrer/in

Korrespondenz zwischen Elternhaus und Schule

Datum	Information	Unterschrift der Eltern	Lehrer/in

Korrespondenz zwischen Elternhaus und Schule

Datum	Information	Unterschrift der Eltern	Lehrer/in

Korrespondenz zwischen Elternhaus und Schule

Datum	Information	Unterschrift der Eltern	Lehrer/in

Korrespondenz zwischen Elternhaus und Schule

Datum	Information	Unterschrift der Eltern	Lehrer/in

Entschuldigungen

Datum		Unterschrift der Eltern	

Entschuldigungen

Datum		Unterschrift der Eltern	

Aktuelle Informationen zum Fünferhaus-am-Faust immer unter www.faust-verleiht-fluegel.de